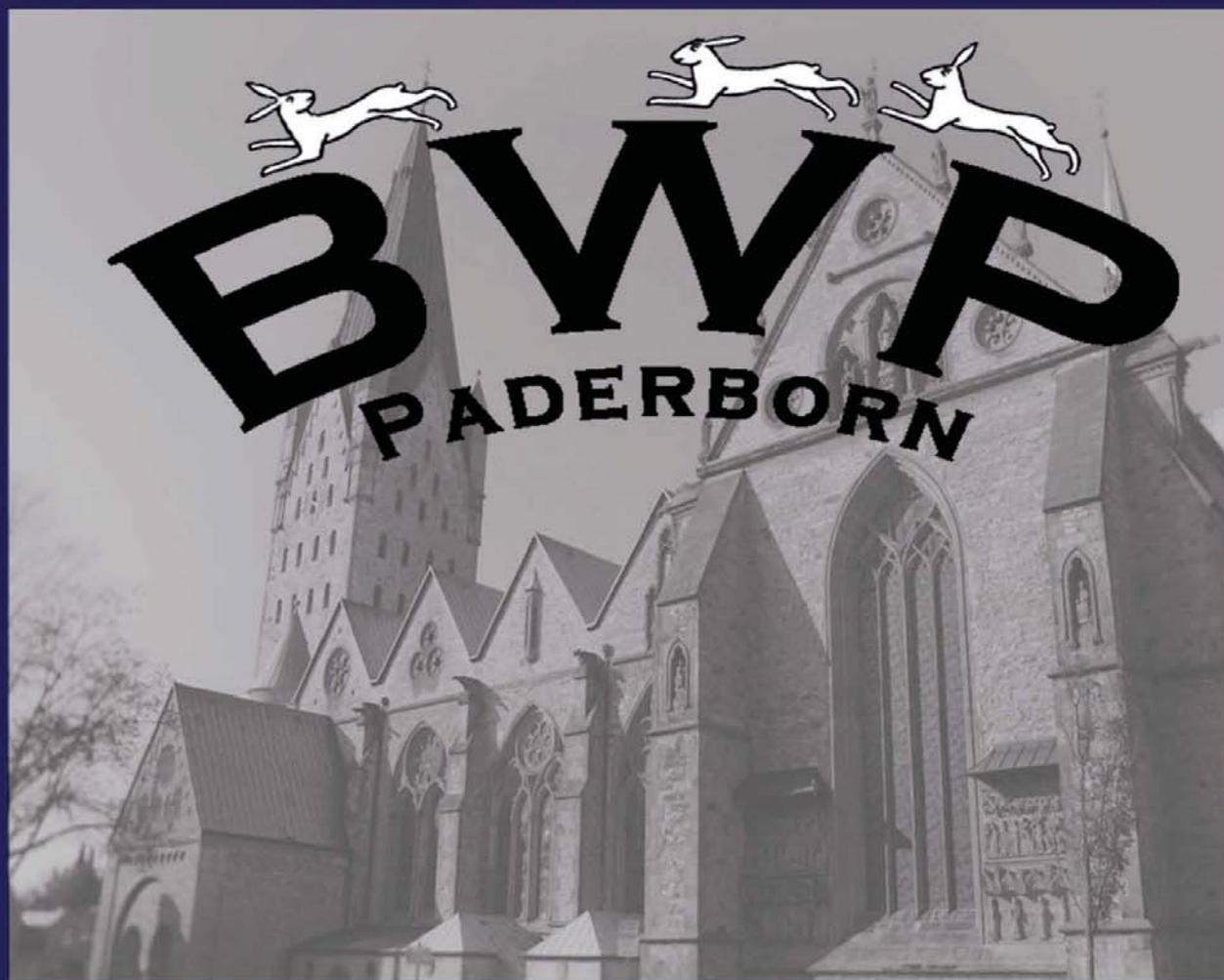


BWP Herbsttagung 2012



TAGUNGSPROGRAMM

**Universität Paderborn
24.-26. September 2012**



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag







Herbsttagung 2012

der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

24. - 26. September 2012

Lehr-Lern-Forschung
Kompetenzmessung/Diagnostik
Berufsbildungsforschung und Berufsbildungspolitik
Hochschuldidaktik und -entwicklung

Veranstalter

Department Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn

Prof. Dr. Esther Winther
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Prof. Dr. Marc Beutner
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
JProf. Dr. Karl-Heinz Gerholz

DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft
Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik

WP PADERBORN
Department Wirtschaftspädagogik
BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION



Inhaltsübersicht

	ab Seite
Allgemeine Informationen	
Grußworte	1
Kurzporträt der Keynotes	4
Weitere Informationen	7
Die Stadt Paderborn	7
Das Dreihasenfenster	8
Der Stadtplan	9
W-LAN	10
Garderobe	10
Mensa	10
Lunch with Professors	10
Lageplan der Universität	11
Tagungsräume an der Universität: O- und L-Gebäude	12
Haltestellen und Busfahrplan	15
Taxiunternehmen in Paderborn	15
Shuttlebus zur Postersession (Mo, 24.09.12, 16:45)	16
Führung im Heinz Nixdorf MuseumsForum (Mo, 24.09.12, 17:30/18:15)	16
Sektempfang (Mo, 24.09.12, 19:15)	16
Gesellschaftsabend im Ratskeller (Di, 25.09.12, 20:00)	17
Poster Award (Preisverleihung auf dem Gesellschaftsabend)	17
Stadtführung (Mi, 26.09.12, 14:00)	17
Tagungsprogramm: Übersicht	18
Young Researcher Programm	
Montag, 24.09.12	
12:00 - 14:00 Präsentation 1, 2, 3	27
14:30 - 16:30 Präsentation 4, 5	37
Mittwoch, 26.09.12	
10:30 - 11:30 Publikation 1 - 4	45
Hauptprogramm	
Montag, 24.09.12	
14:30 - 16:30 Vorträge	51
17:30 - 19:00 Postersession im Heinz Nixdorf MuseumsForum mit anschließendem Sektempfang	53
Dienstag, 25.09.12	
09:30 - 11:30 Keynotes Prof. Euler und Prof. Billett	65
11:30 - 13:00 Mensa/Lunch with Professors	66
13:00 - 14:25 Vorträge, Symposium, Forum	67
14:30 - 15:30 Round tables	84
15:35 - 17:00 Vorträge, Symposium	95
17:05 - 17:45 KMK-Standards für die beruflichen Fachdidaktiken	116
17:45 - 19:15 Mitgliederversammlung	116
20:00 Gesellschaftsabend	116
Mittwoch, 26.09.12	
09:00 - 10:25 Vorträge, Symposium, Forum	117
11:30 - 12:30 Keynote Prof. Shavelson	131
12:30 - 13:00 Abschluss der Tagung	131
13:00 - 14:30 Mensa/Lunch with Professors	131
14:00 Stadtführung	131
Impressum	132

Allgemeine Informationen

Grußworte

Grußwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,
Spitzenforschung, Internationalität, Exzellenz in Lehre und Studium sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen unseren Fakultäten zeichnen unsere Hochschule seit ihrer Gründung vor nunmehr 40 Jahren aus. Mit ihren fünf Fakultäten zeigt die Universität Paderborn als Universität der Wissensgesellschaft, dass sie von 1972 bis 2012 eine besondere Forschungsbreite anzubieten hat, was insbesondere für den Bereich der beruflichen Bildung durch die Einbindung sowohl wirtschaftswissenschaftlicher als auch naturwissenschaftlich-technischer Studiengänge und Disziplinen ein breites Potential eröffnet. Die Universität Paderborn ist eine wachsende Universität mit kontinuierlich steigenden Studierendenzahlen, was zwar zu Herausforderungen bei Infrastruktur und Gebäude führt, uns aber vor allem erheblich freut, da dies die Attraktivität des breit gefächerten Angebots sichtbar unterstreicht. Ich freue mich sehr, Sie alle herzlich an der Universität Paderborn begrüßen zu können und wünsche Ihnen eine ertrag- und diskussionsreiche Tagung. Wir sind stolz darauf, wenn hochrangige Kongresse an unserer Universität stattfinden und bedanken uns herzlich bei allen, die Sorge dafür tragen, dass sich unsere Universität und die hier ansässige Forschungskultur bestens präsentiert – in einem offenen Dialog und in einem für die Wissenschaft so wichtigen konstitutiven Wechsel zwischen verschiedenen Perspektiven und Fächern. Ihr Tagungsprogramm zeigt eine bemerkenswerte Spannweite des bildungswissenschaftlichen Diskurses und spiegelt damit auch die Vielfalt der Paderborner Wirtschaftspädagogik wider. Die Berufs- und Wirtschaftspädagogik ist an unserer Universität ein Garant für Entwicklung und Innovation. Ihre Sichtweise einer wissenschaftsgestützten Lehrerbildung trägt nicht nur wesentlich zur Sicherung des Lehrkräftenachwuchses an den beruflichen Schulen des Landes bei, sondern setzt auch Impulse für die Hochschulentwicklung hier in unserem Haus. Die Bedeutung der beruflichen Bildung muss hier nicht gesondert betont werden, es ist mir jedoch wichtig zu unterstreichen, dass wir von einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe sprechen, wenn jungen Menschen eine faire Zukunftschance geboten werden soll. Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und eben auch die Wissenschaft sind aufgefordert, Bildung zu stärken, Kreativität und Entwicklung zu stützen und gleichzeitig Chancengleichheit zu gewährleisten. Auf der Tagung greifen Sie diese Herausforderungen auf, Sie stellen sich ihnen in zahlreichen Präsentationen und Foren. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik wünsche ich spannende Gespräche und viele neue Erkenntnisse und hoffe, dass Ihnen unsere Universität, die Stadt und die Region in schöner Erinnerung bleibt.



Prof. Dr. Nikolaus Risch



Grußwort des Dekans

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Expertinnen und Experten der beruflichen Bildung,
im Namen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften darf ich Sie herzlich willkommen heißen zur Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Ich freue mich sehr, dass so viele nationale auch internationale Vertreter der beruflichen Bildung nach Paderborn gekommen sind, und sehe darin die Bedeutung, die Fragen der Berufsbildung weltweit haben: „Noch Tausende Lehrstellen frei“ – so lautet die Schlagzeile eines Artikels des Manager Magazins im August. „Bachelor macht Studenten nicht mobiler“ schreibt die Financial Times ebenfalls im vergangenen Monat. Hiermit seien nur zwei Beispiele genannt, die verdeutlichen, wie dringend und notwendig die Themen und Perspektiven Ihrer Tagung sind. Die Themenschwerpunkte der kommenden drei Tage, wie beispielsweise Trends in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Entwicklungen in der Diagnostik beruflicher Kompetenzen und die wirtschafts- und hochschuldidaktische Innovationsforschung zeigen eindrücklich die Vielfalt der Perspektiven Ihres Forschungsfeldes auf. Eigentlich hätte ich sagen müssen „unser“ Forschungsfeld, denn mit dem cevet, dem centre for vocational education and training, existiert an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ein Zusammenschluss von Forschern aus den Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Volkswirtschaftslehre, Psychologie und Betriebswirtschaftslehre, der sich zentral und in einem nachdrücklich interdisziplinären Zuschnitt mit den Zukunftsfragen und gesellschaftlichen Aspekten von Bildung auseinandersetzt.



Bildung, Weiterbildung und personale Entwicklung markieren einen der Forschungsschwerpunkte unserer Fakultät, die sich aus sechs Departments zusammensetzt und der derzeit mehr als 3000 Studierende, 36 Professorinnen und Professoren und ca. 180 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehören. Neben den Departments „Management“, „Taxation, Accounting and Finance“, „Wirtschaftsinformatik“, „Economics“ und „Recht“ hat sich das Department für Wirtschaftspädagogik als etablierte Kraft unserer Fakultät entwickelt und mit Stolz nehmen wir wahr, dass es eines der größten Zentren der deutschsprachigen Berufs- und Wirtschaftspädagogik ist. Sie haben sich also genau den richtigen Ort für Ihre Tagung ausgewählt! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihren Foren, Symposien und Präsentationen und bin mir sicher, dass wir zahlreiche Impulse für Wissenschaft und Praxis erhalten werden.

Prof. Dr. Martin Schneider

Grußwort des Departments Wirtschaftspädagogik



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Gäste, herzlich willkommen an der Universität Paderborn. Das Department Wirtschaftspädagogik begrüßt Sie zur Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Das Tagungsprogramm gleicht einem Kaleidoskop tagesaktueller Fragestellungen der beruflichen Bildung: Über welche Kompetenzen verfügen Auszubildende und junge Arbeitnehmer? Wie lassen sich Innovationen in der Lehrerbildung und in den beruflichen Lernorten implementieren? Welche Entwicklungen zeigen sich im Bereich der Hochschullehre und -didaktik? Ein Blick in das Tagungsprogramm zeigt auch, dass Forschung in der beruflichen Bildung ein disziplinübergreifendes Arbeiten erfordert, das fachdidaktische, erziehungswissenschaftliche und psychologische Perspektiven integriert. Damit treffen Kulturen und Paradigmen aufeinander, über die sich trefflich debattieren lässt. Mit der Paderborner Tagung wollen wir den Raum für fruchtbare Debatten und für einen interdisziplinären Austausch schaffen. Vor dieser Zielsetzung wurde in diesem Jahr auch das wissenschaftliche Programm gestaltet: So werden beispielsweise die "Posterpräsentationen" von inspirierenden technischen Fortschritten umrahmt, die im Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) zum Entdecken und Mitmachen ausgestellt sind. Mit den "Round Tables" haben wir ein neues Präsentationsformat aufgenommen, in dem aktuelle Arbeiten und Fragestellungen in der sprichwörtlichen "kleinen Runde" zur Diskussion gestellt werden können, und mit dem Format "Publikationen" wird gerade unseren Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die Möglichkeit gegeben, sich mit Herausgebern verschiedener Journale und mit Verlagsvertretern auszutauschen und Publikationswege und -strategien zu besprechen.

Wir freuen uns, dass unsere Herbsttagung auf so großes Interesse gestoßen ist und bedanken uns herzlich für die zahlreichen Beiträge und bei allen, die diese Tagung so engagiert unterstützen. So haben wir nun alle die Gelegenheit, aktuelle Forschungsansätze und Befunde aus erster Hand kennenzulernen. Wir sind gespannt!

Prof. Dr. Esther Winther

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

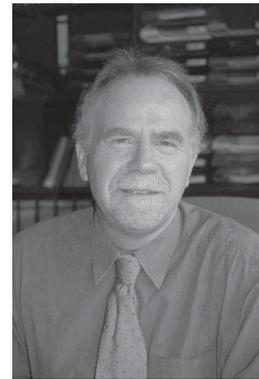
Prof. Dr. Marc Beutner

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

JProf. Dr. Karl-Heinz Gerholz

**Prof. Dr. Stephen Billett**

Dr. Stephen Billett is Professor of Adult and Vocational Education in the School of Education and Professional Studies at Griffith University, Brisbane, Australia and also an Australian Research Council Future Fellow. Stephen has worked as a vocational educator, educational administrator, teacher educator, professional development practitioner and policy developer within the Australian vocational education system and as a teacher and researcher at Griffith University. Since 1992, he has researched learning through and for work and has published widely in the fields of vocational learning, workplace learning and conceptual accounts of learning for vocational purposes. His sole authored books include "Learning through work: Strategies for effective practice" (Allen and Unwin 2001); "Work, change and workers" (Springer 2006); "Vocational Education" (Springer 2011) and edited books "Work, Subjectivity and Learning" (Springer 2006), "Emerging Perspectives of Work and Learning" (Sense 2008), "Learning through practice" (Springer 2010) and "Promoting professional learning" (Springer 2011). He is currently preparing a manuscript entitled "Integration of Practice-based Learning in Higher Education Programs". He is the founding member and Editor in Chief of "Vocations and learning: Studies in vocational and professional education" (Springer) and lead editor of the book series "Professional and practice-based learning" (Springer) and lead editor for the forthcoming "International Handbook of Research in Professional and Practice-based Learning" with colleagues from Germany. He was awarded a 2009-2010 Australian Learning and Teaching Council (ALTC) National Teaching Fellowship that identified principles and practices to effectively integrate learning experiences in practice and academic settings. In June 2011, he commenced a four-year Australian Research Council Future Fellowship on learning through practice, which aims to develop a curriculum and pedagogy of practice.





Prof. Dr. Dieter Euler

Prof. Dr. Dieter Euler studierte Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik und Sozialphilosophie in Trier, Köln und London. Er absolvierte seine Promotion (1988) und Habilitation (1994) an der Universität zu Köln. Seit Oktober 2000 leitet Prof. Dr. Euler das Institut für Wirtschafts-pädagogik an der Universität St. Gallen. Zuvor war er an der Universität Potsdam (1994-1995) und an der Universität Erlangen-Nürnberg (1995-2000) tätig. Einen Ruf an die Universität Erfurt (2000) lehnte er ab. Forschungsschwerpunkte sind u. a. Fragen der Förderung und Evaluation von Sozialkompetenzen, der Modernisierung der Berufsbildung, der Hochschulentwicklung sowie des Bildungsmanagements. Er ist an der Universität St. Gallen verantwortlich für die Qualitätsentwicklung sowie nationale und internationale Akkreditierungen. Prof. Dr. Euler nimmt zahlreiche Funktionen in internationalen wissenschaftlichen und bildungspolitischen Organisationen wahr.



Prof. Dr. Richard J. Shavelson

Richard J. Shavelson is chief scientist and partner at SK Partners, LLC and the Emeritus Margaret Jacks Professor of Education and Professor of Psychology, former Dean of I. James Quillen School of Education at Stanford University and Senior Fellow in the Woods Institute for the Environment. He served as president of the American Educational Research Association; is a fellow of the American Association for the Advancement of Science, the American Educational Research Association, the American Psychological Association, and the American Psychological Society; and a Humboldt Fellow (Germany). His current work includes assessment of undergraduates' learning including the Collegiate Learning Assessment, accountability in higher education, assessment of science achievement, validity of learning progressions, enhancement of women's and minorities' performance in organic chemistry, and the role of mental models of climate change on sustainability decisions and behavior. Other work includes studies of computer cognitive training on working memory, fluid intelligence and science achievement, the scientific basis of education research, and new standards for measuring students' science achievement in the National Assessment of Educational Progress (the nation's "report card"). His publications include *Statistical Reasoning for the Behavioral Sciences*, *Generalizability Theory: A Primer* (with Noreen Webb), and *Scientific Research in Education* (edited with Lisa Towne); and *Assessing College Learning Responsibly: Accountability in a New Era* (2010, Stanford University Press).



Die Stadt Paderborn

Die Universitätsstadt Paderborn ist eine 145.172 Einwohner zählende Stadt im Osten des deutschen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen mit einer über 1.200jährigen Geschichte.

Bereits 1614 wurde in Paderborn die erste Universität Westfalens gegründet, die heute eine selbständige Theologische Fakultät ist. Die heutige Universität Paderborn ist eine Campusuniversität mit rund 17.500 Studierenden und existiert seit 1972.

Bis 1802/1803 war Paderborn die Hauptstadt des Fürstbistums Paderborn und seit 1930 ist sie der Sitz des Erzbistums Paderborn. Die Stadt erhielt ihre heutigen Grenzen 1975 durch Eingliederung umliegender Gemeinden im Zuge der Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen. Die Einwohnerzahl stieg dadurch auf über 100.000, wodurch Paderborn zu einer überschaubaren Großstadt wurde.

Der Name Paderborn setzt sich aus den Wortteilen Pader und Born zusammen, einer früheren Bezeichnung für Quelle. Das Paderquellgebiet unterhalb von Dom und Abdinghofkirche bietet eine reizvolle, kleine Parklandschaft mitten in der Stadt. In fünf gefassten Quellbecken sammelt sich hier das Wasser von rund 200 Paderquellen, die durchschnittlich 5.000 Liter pro Sekunde ans Tageslicht sprudeln lassen. Ihnen entspringt auch die Pader, die mit nur 4,4 km Kilometern Länge der kürzeste Fluss Deutschlands ist.

Paderborn zeichnet sich durch eine hohe Lebens- und Freizeitqualität aus, da neben vielen interessanten Sehenswürdigkeiten (z. B. Dom, Rathaus, Schloss Neuhaus, Marktkirche, Paderquellgebiet) zahlreiche Grünflächen innerhalb der Stadt und schöne Landschaften im Umland Ruhe, Erholung und Freizeitvergnügen bieten. Auch die Kultur kommt in der Paderstadt nicht zu kurz: PaderHalle, Westfälische Kammerspiele und Studiobühne sind nur einige Schauplätze, an denen Kultur und Unterhaltung geboten wird.

In den letzten 25 Jahren hat sich Paderborn auch als Wirtschaftsstandort im nationalen und internationalen Kontext etablieren und weiterentwickeln können. Unternehmen wie beispielsweise Benteler (Stahl/Rohr, Automobiltechnik, Handel), Claas (Landmaschinen), Deutsche Bahn AG (Fahrzeuginstandhaltung), dSPACE GmbH (Entwicklungswerkzeuge für Steuergeräte), Finke (Möbel-Einzelhandel), Flextronics (Leiterplatten, mechanische und optische Bauteile), Fujitsu Technology Solutions (Technologie), und Wincor Nixdorf (Geldautomaten, Kiosksysteme, Computerkassen) haben ihren Sitz in Paderborn.

Das Dreihasenfenster

Ein Muss für jeden Besucher ist das Dreihasenfenster. Das Anfang des 16. Jahrhunderts geschaffene Kunstwerk aus rotem Wesersandstein zeigt drei springende Hasen, die kreisförmig angeordnet sind.

*„Der Hasen und der Löffel drei,
und doch hat jeder Hase zwei.“*



Das Fenster befindet sich an der Nordseite im Innenhof des Domkreuzgangs und ist auf den ersten Blick recht unscheinbar. Dennoch gilt es als die bekannteste Sehenswürdigkeit Paderborns und ist ein altes Wahrzeichen der Stadt. In früheren Zeiten diente es als Glücksbringer, den jeder durch Paderborn wandernde Handwerksbursche gesehen haben musste.

Das Logo der diesjährigen BWP Herbsttagung entstand in Anlehnung an das berühmte Dreihasenfenster und stellt die drei Hasen in wilder Verfolgungsjagd um das jeweils zweite geteilte Ohr dar.



Der Stadtplan

